

Presse Press

München, 3. Mai 2018

Osram beschleunigt Technologiewandel und erschließt weitere Zukunftsmärkte

- Umsatz steigt im zweiten Quartal um rund zwei Prozent auf vergleichbarer Basis
- Bereinigte EBITDA-Marge mit 15,1 Prozent auf anhaltend hohem Niveau
- Osram erwirbt Anbieter zukunftsweisender VCSEL-Technologie
- Osram übernimmt texanischen Horticulture-Spezialisten Fluence
- Osram leitet Verkauf von Leuchten-Servicegeschäft in den USA ein

„Das erste Halbjahr war aufgrund unterschiedlicher Faktoren eine Herausforderung. Der langfristige Wachstumstrend bleibt bei fortgesetztem Umbau und Technologiewandel aber intakt“, sagte Olaf Berlien, Vorstandsvorsitzender der OSRAM Licht AG.

Osram ist im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2018 leicht gewachsen. Der Umsatz stieg binnen Jahresfrist auf vergleichbarer Basis um 1,8 Prozent auf 1,01 Milliarden Euro. Das um Sondereffekte bereinigte EBITDA lag mit 153 Millionen Euro unter dem Vorjahresniveau. Die bereinigte EBITDA-Marge erreichte 15,1 Prozent. Neben anhaltend starken Wechselkurseffekten beeinflussten Marktfaktoren die Bilanz im zweiten Quartal. Ungeachtet der kurzfristigen Effekte bleibt die eingeschlagene Strategie der richtige Weg. Osram setzt dafür auf halbleiterbasierte Hightech-Produkte. Zugleich hat der Konzern sein Technologieportfolio mittels Akquisitionen um vielversprechende Zukunftsfelder ergänzt.

Der Blick auf die Segmente zeigt, dass sich aktuelle Markttrends und der anhaltend schwache US-Dollar auf das laufende Geschäft niederschlagen. Unterdessen baut die neue Fertigung in Kulim plangemäß ihre Produktion aus und gewann die ersten namhaften Kunden aus Amerika, Europa und Asien. Die Entwicklung des Standorts liegt voll im Zeitplan; gegen Ende des Geschäftsjahres wird die vorausgesagte Volumenproduktion erreicht.

Sein Technologieportfolio im Bereich halbleiterbasierter Licht- und Lasertechnik konnte Osram jüngst durch die Übernahme von Vixar abrunden. Der US-Anbieter zukunftsweisender VCSEL-Technologie wird künftig die Produktpalette von Osram um kompakte 3D-Identifikationstechnologie erweitern. Mit Vixar ergeben sich vielversprechende Synergien. Als Unternehmen ohne eigene Produktionskapazitäten setzt Vixar auf Auftragsfertiger. (s. gesonderte Meldung).

In der Spezialbeleuchtung (SP) machte sich zuletzt verstärkt der Wandel von herkömmlichen Scheinwerferlampen wie Halogen oder Xenon hin zu modernen LED-Lösungen bemerkbar. Zugleich erweiterte der Geschäftsbereich sein Angebot mit Pflanzenbeleuchtung. Osram hat für dieses Geschäftsfeld den Spezialleuchtenanbieter Fluence aus Austin, Texas übernommen. Die Amerikaner entwickeln und vertreiben Leuchten für den Gemüse- und Arzneipflanzenanbau und erweitern mit ihren Produkten das Horticulture-Portfolio von Osram (s. gesonderte Meldung).

In der Entwicklung des Bereichs Lighting Solutions & Systems (LSS) war keine grundlegende Trendwende zu verzeichnen. Die Nachfrage nach Leuchten, Vorschaltgeräten und Service bleibt in diesem Bereich schwach. Der Vorstand setzt bei der Entwicklung zunächst am kritischen Punkt der Leuchtensparte LS an: Für das Servicegeschäft in den USA wurde der Verkaufsprozess gestartet. Die entsprechenden Unterlagen für die Interessenten werden derzeit zusammengestellt.

Ausblick auf das Gesamtjahr angepasst

Osram hat bereits in der vergangenen Woche seinen Ausblick für das laufende Geschäftsjahr angepasst. Auf Basis der gegenwärtigen Wechselkurse wird daher nun eine vergleichbare Umsatzsteigerung in Höhe von 3,0 bis 5,0 Prozent (zuvor: 5,5 bis 7,5 Prozent) und ein bereinigtes EBITDA in Höhe von ~640 Millionen Euro (zuvor: ~700 Millionen Euro) prognostiziert. Zudem erwartet Osram für das Geschäftsjahr 2018 ein Ergebnis je Aktie (verwässert) von 1,90 bis 2,10 Euro (zuvor: 2,40 bis 2,60 Euro) und einen Free Cash Flow von unverändert minus 50 Millionen bis minus 150 Millionen Euro.

Das Unternehmen hält heute ab 08:30 Uhr MESZ eine Telefonkonferenz für Journalisten mit dem Vorstand der OSRAM Licht AG ab. Diese wird unter www.osram-group.de/de-DE/media/media-calendar auch im Internet übertragen. Unter dieser Adresse können Sie im Anschluss zudem eine Aufzeichnung der Konferenz abrufen.

Ab 14:00 Uhr MESZ können Sie die Telefonkonferenz für Analysten unter <http://services.choruscall.eu/links/osram180503ir.html> verfolgen.

PRESSEKONTAKTE

Stefan Schmidt
Tel. +49 89 6213-4680
E-mail: stefan.schmidt@osram.com

Jens Hack
Tel. +49 89 6213-2129
E-mail: j.hack@osram.com

Ausgewählte Kennzahlen des OSRAM Licht-Konzerns im zweiten Quartal

	2. Quartal 2018	2. Quartal 2017	Veränderung nominal
Umsatz	1.012	1.051	(3,7%)
EBITDA	134	169	(20,7%)
...Marge	13,2%	16,1%	(290bps)
EBITDA bereinigt ¹	153	183	(16,4%)
...Marge	15,1%	17,4%	(230bps)
Ergebnis nach Steuern	45	79	(43,0%)
Free Cash Flow	(132)	5	n.a.
Mitarbeiter in Tsd.	26,9	25,9	3,9%

(Ungeprüfte Zahlen. Angaben in Millionen Euro, Margen in Prozent, Mitarbeiter per 31. März. Negative Werte in Klammern.)

(¹Bereinigt um Sonderthemen, inkl. z.B. Transformationskosten, wesentliche rechtliche und regulatorische Themen sowie M&A bezogene Kosten.)

Entwicklung der Berichtssegmente im zweiten Quartal

	2. Quartal 2018	2. Quartal 2017	Veränderung nominal
Opto Semiconductors			
...Gesamtumsatz	426	430	(0,7%)
...EBITDA	105	124	(15,3%)
...EBITDA bereinigt	105	124	(15,3%)
Specialty Lighting			
...Gesamtumsatz	557	610	(8,7%)
...EBITDA	74	94	(21,3%)
...EBITDA bereinigt	79	99	(20,2%)
Lighting Solutions & Systems			
...Gesamtumsatz	222	243	(9,0%)
...EBITDA	(23)	(15)	(53,3%)
...EBITDA bereinigt	(14)	(11)	(27,3%)

(Ungeprüfte Zahlen in Millionen Euro. Negative Werte in Klammern.)

ÜBER OSRAM

OSRAM, mit Hauptsitz in München, ist ein weltweit führendes Hightech-Unternehmen mit einer über 110-jährigen Geschichte. Die überwiegend halbleiterbasierten Produkte ermöglichen verschiedenste Anwendungen von Virtual Reality bis hin zum autonomen Fahren sowie von Smartphones bis zu vernetzten intelligenten Beleuchtungslösungen in Gebäuden und Städten. OSRAM nutzt die unendlichen Möglichkeiten von Licht, um das Leben von Menschen und Gesellschaften zu verbessern. Mit Innovationen von OSRAM werden wir künftig nicht nur besser sehen, sondern auch besser kommunizieren, uns fortbewegen, arbeiten und leben. OSRAM beschäftigte Ende des Geschäftsjahres 2017 (per 30. September) weltweit rund 26.400 Mitarbeiter und erzielte in diesem Geschäftsjahr einen Umsatz von über 4,1 Milliarden Euro. Das Unternehmen ist an den Börsen in Frankfurt am Main und München notiert unter der WKN: LED 400 (Börsenkürzel: OSR). Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.osram.de.

Haftungsausschlussklärung

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie "erwarten", "wollen", "antizipieren", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "anstreben", "einschätzen", "werden", "vorhersagen" oder ähnliche Begriffe. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten

Annahmen des OSRAM Managements. Sie unterliegen daher einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von OSRAM liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von OSRAM. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen von OSRAM wesentlich von den Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen wiedergegeben oder aufgrund früherer Trends erwartet werden. Diese Faktoren beinhalten insbesondere Angelegenheiten, die im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts des OSRAM Licht-Konzerns beschrieben sind, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von OSRAM wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, angestrebte, geschätzte oder projizierte Ergebnisse, Leistungen und Erfolge genannt worden sind. OSRAM übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen über gesetzliche Anforderungen hinaus zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.